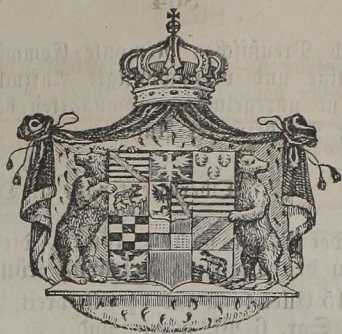


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 1/2 Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 90.

Dessau, Dienstag, den 14. Juni

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Rittergutsbesitzer, Amtrath Ludwig Salmuth zu Salmuthshof bei Güstern die zweite Ritterklasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Rechtsanwalt Moritz Rudolph von hier zum Kreisgerichts-Assessor zu ernennen und demselben die Dirigentenstelle bei der Herzoglichen Kreisgerichts-Commission in Sandersleben zu übertragen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß das Angeln nur den Inhabern von Angelscheinen gestattet ist, und bestimmen gleichzeitig, daß nur an der Elbe und Mulde, und zwar

- 1) auf dem linken Muldufer von den Kreuzbergen an bis zum Einfluß der Mulde in die Elbe, wobei jedoch das Angeln im Mühlarme hieselbst, und zwar unterhalb der Mühle bis zum Herzoglichen Friederikensbade, ausdrücklich verboten wird,
- 2) auf dem rechten Muldufer von der Thiergartenhutung am Entensfangsbeher bis zur Jonitzer Nachthainichte am Weidenhau,
- 3) auf beiden Seiten des Muldarmes durch den Thiergarten bis zur Jonitzer Mühle,
- 4) auf dem linken Ufer der Elbe von der Elbrücke an bis einschließlich des Ablageplatzes am Kornhause,

geangelt werden darf. — Uferbaue und Weidenanlagen müssen hierbei gehörig geschont, auch dürfen, um zu den vorbezeichneten Uferstrecken zu gelangen, nur die vorhandenen erlaubten Zugänge benutzt werden. — Die beim Angeln oder sonst wie etwa gefangenen Lachse sind beim Herzoglichen Kreis-Steueramte hier abzuliefern.

Uebertretungen dieser Bestimmungen werden nach Art. 242. des Polizei-Straf-Gesetzes, resp. Art. 276. des Straf-Gesetz-Buches geahndet.

Dessau, 4. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Das Resultat des am 8. d. Mts. zu Aken abgehaltenen Remonte-Marktes ist folgendes: Es wurden 104 Pferde zum Verkauf gestellt und von diesen 24 zu dem Preise von 3725 Thln. gekauft. Als höchster Preis wurden pro Stück 210 Thlr., als niedrigster 120 Thlr. gezahlt; der Durchschnittspreis beträgt somit 155 Thlr. 6 1/4 Sgr. pro Stück.

Der Vorstand der Königlich Preussischen Remonte-Commission hat sich wiederholt dahin ausgesprochen, daß durch unrichtige und vernachlässigte Aufzucht der Fohlen sich bei mehreren jungen Pferden Knochenschäden und unregelmäßige Gangarten bemerkbar gemacht hätten.

Dies zur Kenntniznahme der Pferdezüchter Anhalts.

Dessau, 10. Juni 1864.

v. Minckwitz,

Oberstleutenant a. D. und Landgestüts-Director.

Diebstahlsanzeige. — In der Nacht vom 4. zum 5. dieses Monats sind aus dem unverschlossenen Gehöfte und Garten des Dreschers **Friedrich König** in Kliefen

2 Stück Leinwand, jedes 15 Ellen lang und 1½ Elle breit, zusammen 7 Thlr. 15 Sgr. werth,
2 große Steinflaschen, 2 Sgr. 6 Pf. werth, und
2 Tragbänder, 2 Sgr. werth,

entwendet worden.

Es wird dieser Diebstahl mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Spuren der Thäterschaft dem unterzeichneten Untersuchungsgerichte ungesäumt anzuzeigen.

Coswig, 11. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

Buhlmann.

Bekanntmachung. — Den 1. Juli d. J. wird eine **Aufsicherstelle** bei der hiesigen Straf-anstalt vacant. Personen, die sich für befähigt halten, eine solche Stelle, welche ein Einkommen von 210 Thlr. gewährt, zu übernehmen, werden aufgefordert, sich **bis zum 20. d. Mts.** bei der unterzeichneten Anstaltsverwaltung zu melden und Zeugnisse über ihr bisheriges Verhalten einzureichen. — Plözkau, 3. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Inspection der Straf- und Besserungsanstalt.
Hottelmann.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschennutzung** in den zum Reviere Zehling gehörigen Herrschaftlichen Plantagen und Alleen bei Ballenstedt, Dyperrode, Hohm, Asmusstedt und Zehling soll

Mittwoch, den 22. Juni,

Vormittag um 9 Uhr

in dem früheren Chaussee-hause am Zehling unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird noch, daß Pächter 25 Procent der Pachtsumme im Termine zu erlegen haben.
Zehling, 10. Juni 1864.

Der Hegereiter Mehlitz.

Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag ist am heutigen Tage in das hiesige Handelsregister Fol. 254. bewirkt worden:

Firma: Dessauer Wollengarn-Spinnerei zu Dessau, Actiengesellschaft, laut der unter dem 3. Juli 1857 landesherrlich bestätigten Statuten und Anzeige vom 6. Juni 1864.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handels-Gesetzbuche zu beurtheilen, hat ihren Sitz in Dessau und ist zur Errichtung und Betreibung einer mecha-

nischen Wollengarn-Spinnerei mit Streich- und Kammgarn auf die Dauer von 50 Jahren concessionirt.

Die Bekanntmachungen geschehen im Dessauer Staats-Anzeiger, 3 Berliner Zeitungen, einer Magdeburger und einer Leipziger Zeitung.

Inhaber: die Actionaire der genannten Gesellschaft, deren Einlage 1,000,000 Thlr. beträgt, welche in 1000 auf den Inhaber gestellte Actien zu 100 Thlr. zerlegt sind.

Vertreter: Der Director **Julius Arendt** zu Dessau bildet zur Zeit, da nach Anzeige vom 6. Juni 1864 die Stelle des im §. 50. der Statuten gedachten Stellvertreters desselben vacant ist und bis auf Weiteres nicht wieder besetzt werden soll, allein den Vorstand.

Die Zeichnung erfolgt durch den Director unter Contrasignatur eines andern Beamten der Gesellschaft.

Dessau, 9. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung.

Laut Verfügung vom heutigen Tage ist die nachfolgende Firma:

Fol. 115.

Firma: Hanno Augustin's chemische Fabrik zu Roslau,

Inhaber: **Sahmo Augustin** in Eisleben,
in das Handelsregister eingetragen worden.

Zerbst, 9. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Beger.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird das den Maurergesellen **Leopold Knoh** und **Carl Knoh** von hier gehörige, in der Böhmischen Gasse hier selbst unter Nr. 4. belegene, mit Berücksichtigung der darauf haftenden Grundabgaben von zusammen 1 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. zu 4218 Thlr. 15 Sgr. abgeschätzte **Hausgrundstück** nebst Zubehör hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. September 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 30. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Wegen Erbtheilung wird das dem Arbeitsmann **Peter Lisso** und den Erben von dessen Ehefrau, **Sophie**, vermittlet gewesenen **Bretthauer**, geb. **Schlag**, gehörige, in der Färberstraße unter Nr. 1014. allhier belegene zweistöckige **Haus** nebst den dazu gehörigen, bei der Separation gewährten zwei Abfindungsstücken an zusammen 1 Morgen 10 Q.-Ruthen Flächeninhalt, welches Alles unter Berücksichtigung der davon jährlich mit 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkämmereikasse zu entrichtenden Abgaben gerichtlich auf 265 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 24. August d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot $\frac{3}{4}$ der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastationspatent ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 31. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Lezius.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird der von dem verstorbenen Anspanner und Gastwirth **Heinrich Schütze** zu Frose hinterlassene, jetzt dessen Erben gehörige **Gasthof zum schwarzen Haffe** an Wohnhaus, Wirtschaftsgebäuden, Roß- und Delmühle, Hof, Garten und allem sonstigen Zubehör, namentlich der dazu gehörigen **Hausfabel**, **Wiesenfabel** und den **Torfantbeilen** des gemeinschaftlichen **Torfplans**, abgeschätzt auf 2631 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. in Golde, da der Ersteher die Kaufgelder nicht hat zahlen können, anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 8. August dieses Jahres

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem genannten Deputirten, Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 14. Mai 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Freitag, den 17. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Amtshofe in Coswig 4 alte Feuerspritzen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich wegen etwaiger Be-

sichtigung der Spritzen vor dem Termine an den Herrn Bauführer Günther in Coswig wenden.

Bernburg, 10. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Bauverwaltung.
Becker.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Gebäude, zu einer Scheune oder Niederlage geeignet, ist zum Abbruch zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 70.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Wohnung ist Ballstraße Nr. 5. zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 27. ist eine geräumige Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten, kann auch schon jetzt bezogen werden.

Ein geeigneter Raum zur Aufstellung einer Dreschmaschine, die in Thätigkeit gesetzt werden soll, wird auf 6 Monat zu mieten gesucht. Adressen können in der Expedition d. Bl. mit der Aufschrift K. M. niedergelegt werden.

Meine in der hintern Hainichte belegenen Wiesen, circa 22 Morgen, sollen **Donnerstag, den 16. Juni d. J.,** Nachmittags 4 Uhr meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.
W. Mohs in Jonitz.

Obst-Verpachtung.

Donnerstag, den 16. Juni, Vormittags 8 Uhr soll die 44 Morgen große Obst-Plantage der Herzoglichen Domaine Cobbelsdorf bei Coswig öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Oberhofe zu Kliefen die diesjährigen süßen und sauern Kirichen mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend verpachtet werden. Ein Viertel der Erhebungssumme ist im Termine zu zahlen, der Rest bis 1. Juli d. J.

Montag, den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr sollen die der Gemeinde Raguhn gehörigen, in Klekewiger Feldmark belegenen Wiesen in einzelnen Parcellen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist an der neuen Schleuse im Mühlholzwalle.

Raguhn, 9. Juni 1864.

Bürgermeister und Rath.
F. Gröpler.

Verpachtungs-Anzeige.

Die zum hiesigen reformirten Hospital zu St. Jacob gehörige Oekonomie-Wirthschaft an Gebäuden und 342 Morgen 160 Ruthen Aekern, incl. 10 Morgen 27 Ruthen Wiesen, soll von Johannis 1865 ab auf 12, resp. 18 Jahre anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wir haben zu diesem Behufe Termin auf **den 9. Juli d. J. früh 10 Uhr** auf dem hiesigen Rathhause anberaunt und laden zu demselben Pachtlustige mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch schon vorher auf hiesigem Rathhause eingesehen und gegen Erstattung der Copialien in Abschrift bezogen werden können.

Köthen, 8. Juni 1864.

Die Hospital-Inspection.

Verkaufs-Anzeigen.

Mineralwässer,

künstliche und natürliche, sind in frischer Füllung am Lager.

Selterser und Soda-Wasser in Gläsern à ½ Sgr., 1 Dyd. Trinkmarken à 5 Sgr., in der **Einhorn-Apothek.**

Sheerseife, wirksamstes Mittel gegen pfehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei
Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.



Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Sell- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen, Rücken- und Lendenschmerz zc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in L. Richter's Woll- und Strumpfwaren-Handlung zu haben.

Spicaale

trafen eben wieder ein. **Albert Hönike.**

Delicaten Magdeburger Sauerkohl empfiehlt
Albert Hönike.

Inländischen Kaffee,

dem indischen am ähnlichsten, kräftiger als die übrigen homöopathischen Kaffees, empfiehlt (pro Pfd. 5 Sgr.) in ganzen, halben und Viertel-Packeten
Albert Hönike.

Neue Matjes-Heringe und saure Gurken empfiehlt
C. Kleinau, Leipziger Vorstadt.

Neue Matjes-Heringe,
sehr schön, empfiehlt billigt

August Kretschmann, Seilermeister.

Neue Matjes-Heringe, wohlschmeckend und von vorzüglicher Größe, empfiehlt

**Leopold Kretschmann,
Hospitalstraße Nr. 41.**

Reife Erdbeeren

empfehlen fortwährend

L. Voas vor dem Ascanischen Thore.

Ein gut erhaltener schweinslederner Sattel mit neusilbernen Steigbügeln ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der

Expedition d. Bl.

Eine mittelgroße Badewanne, circa 6—8 Eimer haltend, wird zu kaufen oder auf einige Zeit zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Stroh Hüte werden, um damit in dieser Saison zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft.

**G. Schmidt,
Posamentirer in Coswig.**

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei
Franz Jungl in Riesau.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf beim

Gastwirth Breuke in Jesnitz.

Pferdeverkauf.

Auf der Herzoglichen Domaine Cobbeltdorf bei Coswig stehen 3 sehr brauchbare Arbeitspferde und 1 dreijähriges Fohlen zum Verkauf.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr sollen in hiesigem Buschtruge

15 Klfr. Eichen-Scheit, } Schälholz,
5¼ = dergl. Knüppel, }

aus dem Forstorte Borstel meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kliefen, 12. Juni 1864.

Kilz.

Dermischte Anzeigen.

Der Restanten bezüglich der Beisteuer zur Herbstlicher Geistlichen- und Schuldieners-Wittwenkasse sind so viele und die Reste so bedeutend geworden, daß die geehrten Mitglieder dieser Kasse, welche mit ihren Beiträgen in Rest sind, hierdurch aufgefordert werden, bis ultimo August c. ihrer Schuldigkeit unverweigerlich nachzukommen. Es wird gebeten, es nicht, wie schon einmal geschehen, zum Neuesten kommen zu lassen.

Herbst, 9. Juni 1864.

Das Directorium

der Geistlichen- u. Schuldieners-Wittwenkasse.

Unnigsten Dank allen Denen, welche meine liebe Frau Henriette, geb. Reinitze, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. **Carl Reiche.**

Kapitalanlage.

Von Seiten der „Deutschen Hypotheken-Bank in Meiningen“ gelangt durch Vermittelung von Meiningen, Darmstädter und Hamburger Bank-Instituten eine Summe 4½ % Pfandbriefe zum Course von 95½ % zur Ausgabe, die ihrer mindestens pupillarischen Sicherheit wegen nur zu empfehlen sind.

Ich erlaube mir, hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen, und erbiete mich zur Besorgung der betreffenden Pfandbriefe.

Prospecte und Statut der „Deutschen Hypotheken-Bank“ zc. liegen bei mir zur Einsicht offen.

Dessau.

Th. Mohr.

mine an den
wig wenden.

rwaltung.

er neuen

nd Nath.

r.

ge.

ospital zu
Wirtschaft
160 Ruthen
ben Wiesen,
2, resp. 18
bietend ver-

min auf

Uhr

anberaumt
e mit dem
im Ter-
auch schon
gesehen und
in Abschrift

Inspection.

r,
rischer Füllung

n Gläsern à 3
Sar., in der
-Apothek.

Mittel gegen
einigkeiten, em-

Ruch jun.

ckenwasser,

chen der Glacé
in à 6 Sgr. und

de, Coiffeur,
Nr. 2.

1000 Thaler sind am 1. Juli auf erste Hypothek zu verleihen. Zu erfragen im Gasthause zum Posthorn in der Stiftsstraße.

Ein zuverlässiger, gebildeter junger Mann wünscht, gegen solide Salairansprüche, in irgend einem Geschäft als Aufseher, Schreiber oder dergleichen möglichst bald Stellung.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, sich an die Expedition d. Bl. zu wenden.

Zwei Tischlergesellen finden dauernde Beschäftigung bei

L. Ezzius,
St. Johannisstraße Nr. 5.

Ein Cigarrensortirer
oder eine Sortirerin, mit guten Zeugnissen über Brauchbarkeit und Ehrlichkeit versehen, findet ein Unterkommen bei einem Lohne von 3½ bis 4 Thlr. pro Woche. Wo? sagt Herr

Leopold Reinitze in Dessau.

Ein junger Mensch, der Lust hat, Schlosser zu werden, findet sogleich oder zu Michaelis ein Unterkommen beim

Schlossermeister J. Wietzsche,
Hospitalstraße Nr. 19.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst

Kleiner Markt Nr. 4.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, findet zum 1. Juli einen guten Dienst. Wo? erfährt man in der

Expedition d. Bl.

Ein junges, gebildetes Mädchen von außerhalb, geübt im Waschen, Plätten und allen weiblichen Arbeiten, sucht zum 1. October, auf Verlangen auch früher, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder Jungfer. Zu erfragen

Breite Straße Nr. 39., oben.

Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter sucht Stellung bei einer einzelnen Dame als Stütze oder auch zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft. Adressen sind gefälligst unter C. B. Bernburg poste restante einzusenden.

Am Sonntag, den 5. Juni, ist Vormittags in der Schloßkirche ein braunseidener Sonnenschirm stehen geblieben. Wer denselben gefunden,

wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Die unter heutigem Tage erfolgte Eröffnung meines Tapissierie-Geschäfts zeige ich hierdurch ergebenst an.

Dessau, 13. Juni 1864.

Marie Schwerdtfeger,
Lange Gasse Nr. 2.

Im Gasthose zum weißen Schwan befindet sich von jetzt an fortwährend eine Cylinder-Dampfmaschine zur Reinigung von Bettfedern, welche hiermit einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen wird.

Das photographische Atelier

im Hause des Herrn Kammacher Krüger hieselbst, Großer Markt Nr. 12., liefert von heute ab Photographien, als: Medaillon-, Visitenkarten-, Bignetten- und Gruppenbilder, schön und sauber zu soliden Preisen, worauf die geehrten Bewohner von Zeitz und der Umgegend aufmerksam gemacht werden. Aufnahmen täglich.

Zeitz, 10. Juni 1864.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

Mittwoch, den 15. Juni,
Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Die General-Versammlung der Deutsch-Pennsylvanischen Kohlenbau-Gesellschaft, welche auf den 23. Juni angesetzt war, kann wegen Einspruchs eines Actionairs nicht abgehalten werden. Die Ansetzung eines neuen Tages für dieselbe im Monat September wird vorbehalten.

Dessau, 4. Juni 1864.

Deutsch-Pennsylvanische Kohlenbau-Gesellschaft.

Im Schwarzen Adler

heute, Dienstag, den 14. Juni,

großes Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Hennig.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
2. Juni 1864.

Richter: Kreisgerichts-Director Mann, Kreisgerichts-Räthe Ackermann und Siegfried.

Zweite Verhandlung gegen den Ackerbürger Friedr. W. in Dranienbaum wegen Widersehung gegen die öffentliche Autorität und Ehrenkränkung eines öffentlichen Beamten im Dienste.

Der Angeschuldigte ist am 1. October v. J. in einer Privat-Ehrenkränkungs-Anklagesache zu einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt und am 26. April d. J. hat sein Gegner die Vollstreckung dieses rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses beantragt. Auf die betreffende Vorladung der Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Dranienbaum hat er sich zum Arrest nicht gestellt und deshalb ist der Kreisgerichts-Hülfsbote Zerbster in Dranienbaum am 4. Mai d. J. beauftragt, denselben zu verhaften und in das Gefängniß zu bringen. Als sich nun Zerbster am Abend dieses Tages in die Wohnung des Angeschuldigten begeben und denselben aufgefordert hat, ihm zu folgen, hat sich derselbe dessen entschieden geweigert, selbst dann noch, als Zerbster den Stadtboten Tauscher zu seiner Hülfe herbeigeholt hatte. Beide Beamte haben denselben darauf angefaßt, um ihn mit Gewalt abzuführen, der Angeschuldigte hat sie jedoch von sich gestoßen, ist dann mit vieler Anstrengung aus seiner Wohnung auf die Straße gebracht worden, woselbst er ausgerufen hat: „Nun bin ich wohl gar von Räubern überfallen, das sind ja ordentliche Räuber!“ und hat erst mit Anwendung von Gewalt eine Strecke zum Weitergehen gezwungen werden müssen, bis er schließlich ohne Zwang der Beamten in das Gefängniß gefolgt ist.

Der Angeschuldigte räumt dieses ein und sucht sich damit zu entschuldigen, daß er in dem gedachten Ehrenkränkungs-Processe unschuldig verurtheilt worden sei. Die bezüglichen Behauptungen des Angeklagten werden jedoch bei genauer Erörterung als entschieden unwahr erwiesen und der Angeklagte daher unter Berücksichtigung der bei dieser Vertheidigung bewiesenen Bosheit, in Uebereinstimmung mit dem

staatsanwaltschaftlichen Antrage, zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Musikalisches.

In Künstler- und Dilettantenkreisen macht jetzt eine im Payne'schen Verlage in Leipzig erscheinende wahrhafte Pracht-Ausgabe der „Haydn'schen 83 Quartette“ Aufsehen. Dieselbe ist ganz in der ursprünglichen Originalität des großen Tondichters, frei von allen modernen Zusätzen und Specialitäten, gehalten, so wie die Bezeichnungen in derselben auf das Maas möglicher Einfachheit reducirt worden; dabei ist die Ausgabe von ganz vorzüglicher Correctheit und in Bezug auf Stich, Druck und Papier mit solcher Eleganz ausgestattet, daß der Preis — circa 40 Lieferungen à 7½ Sgr. — fast unerklärlich ist. Künstler und Kunstfreunde sollten deshalb nicht veräumen, ihre musikalischen Bibliotheken durch Anschaffung dieses schönen Werkes, dessen erste Hefte in jeder Buch- und Musikalien-Handlung ausliegen, zu bereichern.

(Eingefandt.)

Der Correspondencia in Madrid zufolge muß die Besetzung der Chincha-Inseln durch das spanische Geschwader als eine durch das augenblickliche feindselige Verhältniß, in welchem sich Spanien Peru gegenüber befindet, veranlaßte Repressalie betrachtet werden, keineswegs aber dürfe man an die Absicht Seitens der spanischen Regierung und ihrer Agenten glauben, irgend einen Theil des peruanischen Gebietes behalten zu wollen. Sobald Spanien seine Genugthuung erhalten oder sobald es auch nur die Ueberzeugung erlangt habe, daß die Regierung von Peru den guten Willen habe, diese Genugthuung zu leisten, würden die Truppen der Königin sofort die Inseln räumen.

Die Hamburger Nachrichten vom 8. Juni bringen Folgendes aus Madrid: In der Sitzung des Congresses vom 2. Juni fragte Herr Lafala, welchen Grad von Wahrheit die durch die Blätter veröffentlichten Nachrichten aus Peru hätten. Der Minister des Auswärtigen erwiderte: die Regierung habe die ersten Depeschen des Herrn Salazar erhalten, welche ihr den bedauerlichen Bruch des Friedens mitgetheilt hätten. Aber diese Depeschen seien wenig erklärend gewesen und man erwarte genauere. Der Minister verlas ein an die Vertreter Spaniens in Frankreich, England und den Vereinigten Staaten gerichtetes Circular,

worin proclamirt wird, daß Spanien keinerlei Eroberungsgedanken in den südamerikanischen Republiken nährt. Es will nur seine Würde gewahrt sehen.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer v. Benningfen a. Isterbies. Rittergutsbesitzer, Kammerherr v. Trotha nebst Diener a. Gänsefurth. Rittergutsbesitzer, Kammerherr v. Krosigk nebst Diener a. Hohen-Gräben. Rittergutsbesitzer, Kammerherr v. Trotha a. Hecklingen. Frau Landrätthin v. Nathusius mit Familie und Dienerschaft a. Altbaldensleben. Kfm. Kaufmann a. Döbeln. Kaufm. Bormann, Schönlein u. Hofang a. Leipzig. Dr. Stort,

Dr. jur. Schmidt u. Kaufm. Dehler, Friedländer, Löwenberg u. Sellmann a. Berlin. Kammeragent Friedheim u. Dr. Kreisfmar a. Köthen. Pfarrer Siebert a. Puschdorf. Kfm. Leibniz a. Brandenburg. Kfm. Glemmede a. Minden. Fabrikbesitzer Körner u. Köther a. Chemnitz. Kfm. Förster a. Plauen. Kfm. Tüngens aus Aachen. Kfm. List a. Braunschweig. Amtsrath Steinkopf aus Bullensfeldt. Kreisgerichts-Rath Döring aus Harzgerode. Ober-Staatsanwalt Daude u. Kreisgerichts-Director Petri a. Bernburg. Kfm. Blumenthal mit Familie a. Coswig.

Goldener Ring: Kfm. Brand a. Elbing. Fabrikant Schulze a. Colberg. Kfm. Knappe a. Magdeburg. Kfm. Großer a. Berlin. Landrichter Günther a. Pirschdorf. Kfm. Löwenthal a. Coblenz.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. November 1863 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{ 1. (XII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. 20. 2. (IX.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 3. (X.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Von Berlin nach Dessau.	{ 4. (I.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 6. 5. (III.) Mittags 12. 45, in Dessau Nachm. 5.
-------------------------	--	-------------------------	---

Localzug Wittenberg-Köthen. (XV.) Von Wittenberg früh 5. 45, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u. Halle.	{ 1. (XVI.) Früh 9. 15, in Bitterfeld 10.; v. da nach Halle (I.) 10. 25, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XVIII.) Abds. 8. 30, in Bitterfeld 9. 30; v. da nach Leipzig 9. 55, nach Halle (IV.) 10. 27, in Leipzig Ab. 10. 15, in Halle 11. 8.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	{ 3. (XI.) Von Halle früh 4. 15; (XII.) von Leipzig früh 7.; (XIX.) v. Bitterfeld früh 8.; in Dessau früh 8. 50. 4. (IX.) Von Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (X.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 7. 50.
--------------------------------------	--	-----------------------------------	--

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 1. 55.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u. Bernburg.	{ 1. (XV.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach Bernburg 8. 35, nach Magdeburg 8. 35.) 2. (I.) Vorm. 11. 6, in Köthen 11. 45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (III.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.	{ 4. (XII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Berlin Vorm. 11. 20. 5. (IX.) Mtgs. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 25; in Berlin Abends 6. 6. (X.) Abends 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45.
-------------------------------------	--	-------------------------	---

Von Bernburg und Magdeburg haben alle drei Züge directen Anschluß.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{ 1. (XIX.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in Zerbst 9. 45. 2. (IX.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (X.) Abends 8., in Rosslau 8. 17, in Zerbst 8. 45.	Von Zerbst nach Dessau.	{ 1. (XV.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (I.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (III.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.
-------------------------	---	-------------------------	---

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 14. Juni: 20°

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.